

Stadt Erlangen

Einladung

Ortsbeirat Dechsendorf

2. Sitzung • Dienstag, 18.07.2017 • 20:00 Uhr •
Freizeitzentrum, Dechsendorfer Platz 12

Öffentliche Tagesordnung - 20:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)

1. Antrag Anwohner Campingstrasse auf verkehrsberuhigten Bereich und Öffnung in beide Richtungen
2. Dechsendorfer Weiher: aktueller Sachstand
3. Einkaufsbus nach Heßdorf: Ergebnisse bisherige Nutzung und Zukunftsstrategie
4. Bericht der Verwaltung
5. Mitteilungen zur Kenntnis
6. Anfragen / Sonstiges

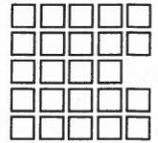
Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 11. Juli 2017

STADT ERLANGEN
gez. Norbert Essler
Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.



Bericht der Verwaltung

Seite(n)

- Anlage zu TOP 1: Antrag der Anwohner
- Anlage zu TOP 2: Stellungnahme Sportamt
- VAO nach der StVO: Entfernung Wartelinie in der Weisendorfer Straße
- Niederschrift 1. Sitzung OBR Dechsendorf 07. März 2017

3-4

5

6-7

8-11

Hallo Frau Mardin

ich hatte Sie wegen der Campingstraße angesprochen und Sie haben mich gebeten, dass ich den „Antrag“ Ihnen schriftlich zukommen lassen sollte.

Antrag auf Errichtung eines „Verkehrsberuhigten Bereich“ in der Campingstraße ab Hausnummer 49 bis zur Naturbadstraße mit Freigabe für den Anliegerverkehr in beide Richtungen

Die unten benannten Anlieger der Straße stellen den Antrag, dass dieser Bereich der Campingstraße als **Verkehrsberuhigter Bereich**, mit Anliegerverkehr in beide Richtungen ausgewiesen werden sollte.

Eine Anfrage bei dem Polizisten, der in der Schule die Information über den Schulweg gibt und den Fahrradunterricht durchführt, brachte die Aussage, dass dafür baulich für diesen Antrag keine wesentlichen Maßnahmen notwendig seien und dass dies aus seiner Sicht eine sinnvolle Regelung sei.

Begründung für diesen Antrag:

- in diesem Bereich der Campingstraße wohnen zunehmend junge Familien mit kleinen Kindern und schulpflichtigen Kindern, die sobald sie das Grundstück verlassen auf der inzwischen in beide Richtungen befahrenen Straße stehen ohne den Schutz eines Gehweges.
- die Campingstraße in diesem Bereich wird von allen Kindern, die aus dem Bereich Breiter Sand, Mistelweg, Giesbethweg, Seebachweg, Heusteg und Teile des Lohewegs kommen, als Schulweg benutzt; die Straße hat keinen Fußweg.
- die Einmündung des Rangauweges—der ebenfalls als Schulweg benutzt wird—ist vom Weg und von der Straße nicht einsehbar; Autos, die aus der Richtung Valentino mit mind. 30 km/h kommen, können erst gesehen werden, wenn der Fußgänger oder Fahrradfahrer bereits auf der Campingstraße steht; die Autos können ebenfalls den Rangauweg nicht einsehen
- die zum Teil rasant in beide Richtungen fahrenden Fahrradfahrer vertragen sich nicht mit dem Durchgangsverkehr in beide Richtungen; der „Verkehrsberuhigte Bereich“ sollte auch bei den Fahrradfahrern für ein gedrosseltes Tempo sorgen
- auch unsere älteren Mitbürger nutzen diesen Bereich der Campingstraße ohne einen Gehweg mit Rollstuhl oder Rollator
- das zum Teil chaotische Parken in diesem Bereich der Straße, das unter Umständen ein Durchkommen von Rettungsfahrzeugen unmöglich macht, würde entfallen, da das Parken außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig ist, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- oder Entladen
- die Einschränkung der Fahrtrichtung in diesem Bereich der Campingstraße wird spätestens seit den Baumaßnahmen in der Naturbadstraße nicht mehr beachtet; Auswärtige oder Fahrer, die zum Sportplatz oder in die Dorfmitte wollen, fahren durch diesen Teil der Straße, wenn sie aus Möhrendorf kommen; Eltern bringen morgens ihre Kinder mit dem Auto über diese Straße in die Schule;
- im Übrigen ist es einem Anlieger in diesem Bereich der Campingstraße nicht zu vermitteln, warum er das ganze Dorf mit seinen Abgasen belästigen soll, wenn er aus Möhrendorf kommend zu seinem Haus will, deswegen der Antrag diesen Bereich für Anlieger in beide Richtungen frei zu geben, die dann mit Schritttempo bis zu ihrem Haus fahren können.

Liebe Frau Mardin im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe

Rosemarie Jodanis

Nicht alle betroffenen Anlieger konnten zu diesem Antrag angesprochen werden, abgesprochen ist dieser Antrag mit

Familie Güntner Campingstraße 49

Familie Ruffer Campingstraße 51

Familie Brendel Campingstraße 53

Familie Iwainky Campingstraße 55

Familie Gensch/Wellein Campingstraße 57 (Rohbau);

Familie Rath Campingstraße 57A (Rohbau)

Fam. Nyga Campingstraße 63

Fam. Thies Campingstraße 77

Fam. Hempel Campingstrasse ??

-5-

Behringer Stephan

An: Klement Ulrich
Betreff: Dechsendorfer Weiher

Guten Morgen Herr Essler,

wie wir Ihnen bereits angekündigt haben, wollen wir ein Konzept für ein Nutzungspotential am DW vorlegen. Leider hat sich die zeitliche Schiene nach hinten verschoben, da bei den Berechnungen die voraussichtl. Kosten eines Planungsbüros über einer Schwelle lag, die die Genehmigung des Haushalts vorausgesetzt hat. Eine Mitarbeiterin von EB 77 ist nun in Kontakt mit Planungsbüros. Folglich wird in den nächsten Wochen eine Auswahl stattfinden. Der erste Auftrag für das Büro wird es sein, eine Bestandsanalyse vorzunehmen. Die Vorstellung der Bestandsanalyse wird verbunden mit einem Workshop, bei dem wir neben dem Ortsbeirat, interessierte Anwohner, Jugendgruppen, Vereine und Mitarbeiter aus der Verwaltung einladen. Diese Ergebnisse werden dann wiederum vom Planungsbüro gebündelt und dann in die Ausschüsse eingespeist. Ich gehe davon aus, dass der Workshop im Herbst stattfinden wird.

Die für 2017 bereit stehenden finanz. Mittel für die Bäume und für den Fitnessparcours werden wir ins Jahr 2018 übertragen. Somit wird die Umsetzung ggf. auch verbunden sein mit Maßnahmen, die sich aus der Konzeption entstehen werden.

Gerne können Sie mich auch noch einmal anrufen.

Mit freundlichen Grüßen

Klement

STADT ERLANGEN
Sportamt
Amtsleiter
Ulrich Klement
Fahrstr. 18
91054 Erlangen

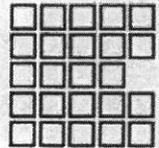
FON: +49 (0) 91 31/ 86 22 63
FAX: +49 (0) 91 31/ 86 25 87
MAIL: ulrich.klement@stadt.erlangen.de
WEB: www.erlangen.de

Von: Behringer Stephan
Gesendet: Donnerstag, 6. Juli 2017 08:56
An: Klement Ulrich; Lender-Cassens Susanne
Betreff: Dechsendorfer Weiher
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte Frau Lender-Cassens,
sehr geehrter Herr Klement,

nachfolgende E-Mail von Herrn Essler (OBR-Vorsitzender Dechsendorf) hat mich erreicht.
Sagt Ihnen das Thema „Bewegung im öffentlichen Raum bzw. Nachpflanzung Bäume“ etwas?
Und wenn ja, wie ist der Sachstand?

Vielen Dank
Mit freundlichen Grüßen
i. A.
Stephan Behringer



Weisendorfer Straße

III/32-1/JM001 T. 22 53

Erlangen, 26. Mai 2017

Verkehrsrechtliche Anordnung nach der StVO; Entfernung der Wartelinie in der Weisendorfer Straße

- I. Die Stadt Erlangen erlässt als zuständige Straßenverkehrsbehörde gemäß §§ 44 Abs. 1, 45 Abs. 1 und 3 Satz 1 StVO folgende

Anordnung:

- Die vor der LSA Weisendorfer Straße / Brühl in Fahrtrichtung Osten vorhandene Wartelinie ist ersatzlos zu entfernen.
- Die Leitlinienmarkierungen sind entsprechend anzupassen.
- Das Zusatzzeichen "bei Rot hier halten" ist ebenfalls ersatzlos zu entfernen.
- Die angeordneten Maßnahmen sind nach beiliegendem Plan auszuführen, der Bestandteil dieser Anordnung ist.

Zur Beschaffung, Anbringung, Unterhaltung und Entfernung der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sowie zu deren Betrieb einschließlich ihrer Beleuchtung ist der Baulastträger, bei Privatstraßen der Eigentümer, verpflichtet (§ 45 Abs. 5 StVO, § 5 b StVG).

Die Anordnung wird durch Anbringung/Aufstellung bzw. Entfernung nachstehend aufgeführter Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen getroffen bzw. wirksam:

Maßnahmen nach Plan ausführen

Begründung:

Im Rahmen der Bürgerversammlung für den Ortsteil Dechsendorf am 16.2.2016 wurde von Dechsendorfer Bürgern vorgetragen, dass immer mehr Verkehrsteilnehmer das Rotlicht an der LSA Weisendorfer Straße / Brühl in Fahrtrichtung Osten missachten. Eine mehrmonatige intensive Überwachung durch die Polizei brachte nicht den erhofften Erfolg und führte nicht zur Reduzierung der Rotlichtverstöße. Nachdem alle sonstigen Maßnahmen (Vergrößerung des Rotlichts, Anbringen von Sichtblenden) zu keiner Verbesserung der Situation geführt haben, vermuten die Verkehrsbehörde und Polizei, dass die Missachtung des Rotlichts mit der vorgelagerten Wartelinienmarkierung zusammenhängen könnte. Bedingt durch die räumlich Distanz der Wartelinie zur Haltlinie beschleunigen Verkehrsteilnehmer an bzw. nach der Wartelinie, um noch bei Grünlich die LSA zu passieren.

Die angeordneten Maßnahmen ergehen im Interesse der Verkehrssicherheit insbesondere auch der Schulwegsicherheit und sind zwingend erforderlich.

- II. Per Mail Amt 66 ^{2.6.17} zur Kenntnis und weiteren Veranlassung gemäß § 45 Abs. 5 StVO sowie um Angabe des Zeitpunktes des Vollzugs dieser Anordnung.

Vollzug:

- III. Per Mail PI Erlangen-Stadt, Abteilung 613 sowie OBR Dechsendorf zur Kenntnis

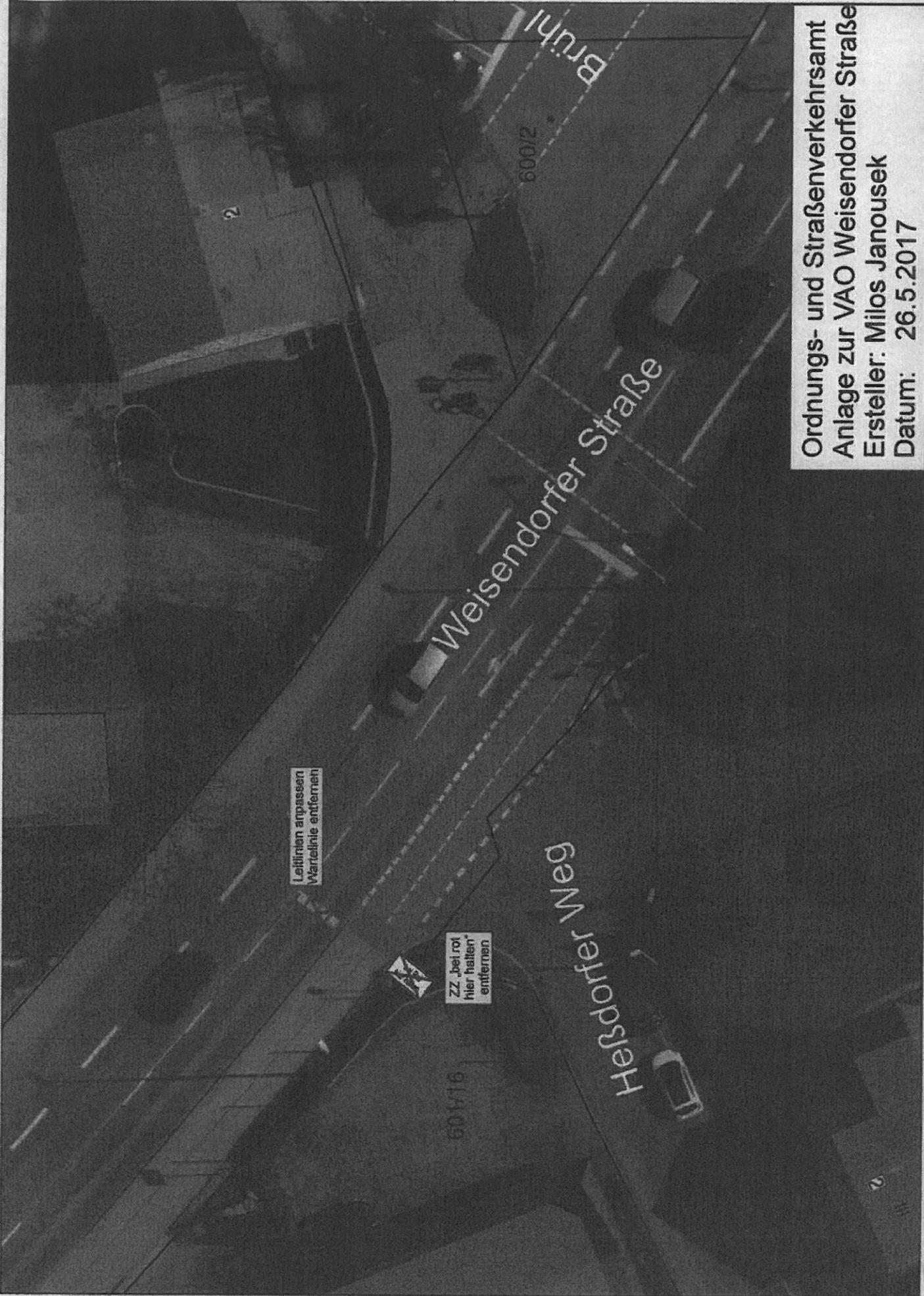
- IV. Sachgebiet 32-1 zum Vorgang

Amt 32:

SG 32-1:

26.5.17

7



Leitlinien anpassen
Warzeile entfernen

ZZ „bei rot,
hier halten“
entfernen

Ordnungs- und Straßenverkehrsamt
Anlage zur VAO Weisendorfer Straße
Ersteller: Milos Janousek
Datum: 26.5.2017

Ergebnis:

Herr Essler eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates 2017 und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates. Die Mitglieder Herr Batista und Frau Mardin sind entschuldigt. Als Betreuungstadträte sind Herr Kittel, Frau Lanig und Herr Wening anwesend.

Frau Stadträtin Christian ist als Vorsitzende des Seniorenbeirates ebenfalls anwesend. Frau Zimmer-Wendl nimmt als Vertreterin des Seniorenamtes an der Sitzung teil. Es sind auch Vertreter von Dechsendorfer Seniorengruppen anwesend.

Die Tagesordnung wird verlesen. Als neuer TOP 2 wird das Thema Fahrradständer am Dorfplatz aufgenommen. Weitere Änderungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Herr Schreiter wird als Vertreter der Presse begrüßt.

TOP 1: Senioren in Dechsendorf

1.1. Einkaufsbus für Senioren ins Heßdorfer Gewerbegebiet

Es besteht schon seit längerer Zeit der Wunsch einer Bushaltestelle am oder im Gewerbegebiet Heßdorf damit Bürger aus Dechsendorf die Möglichkeit haben dort per Bus einzukaufen. Leider liegt die Umsetzung nicht in Erlanger Hand. Das Ziel einer Realisierung bleibt weiterhin bestehen und soll von allen Beteiligten mit Nachdruck verfolgt werden. Auch die Gemeinde Heßdorf und die Gewerbetreibenden unterstützen diese Planungen. Dennoch verzögert sich diese Umsetzung immer weiter.

Bei einem Treffen mit Oberbürgermeister Dr. Janik und Bürgermeister Rehder wurde die Idee eines „Einkaufsbusses“ diskutiert. Die Gemeinde Heßdorf würde dies ebenfalls unterstützen. Es ist bereits ein Bürgerbus mit 2 Linien vorhanden. Die Fahrten sind in ehrenamtlicher Tätigkeit des Seniorenbeirats Heßdorf organisiert. Auch die Fahrer sind ehrenamtlich tätig. Ein entsprechender Brief von Bürgermeister Rehder an die Stadt Erlangen wird verlesen.

Es bestünde die Möglichkeit diesen Bürgerbus, für eine Bedarfserkundung in Dechsendorf, von der Gemeinde Heßdorf zur Nutzung zu erhalten. Allerdings sind dazu Fahrer / Freiwillige aus Dechsendorf nötig. Dazu wurde aufgerufen sich vor der Sitzung beim Ortsbeiratsvorsitzenden zu melden oder zur Sitzung zu kommen. Vor der Sitzung erfolgten keine Meldungen bei Herrn Essler.

In der Sitzung fragt Herr Essler ob Freiwillige gekommen sind und es melden sich spontan drei Bürger, die bereit wären den Bus zu fahren. Die Bürger sind Herrn Essler namentlich bekannt und offensichtlich geeignet den Bus fahren zu können. Eine Vertreterin der Nachbarschaftshilfe erklärt sich ebenfalls bereit dort nachzufragen. In einem weiteren Treffen sollen die Details (u.a. Route, Flyer, Fahrplan usw. besprochen werden.

Wichtig ist, dass das Angebot den Bürgern bekannt gemacht wird, damit es zahlreich genutzt werden kann. Als Haltestellen werden Grüneweg, Pfarrheim, Schule, Freizeithaus, Sudetenlandstraße, Hirschensprung, Naturbad, Weiherparkplatz, Bushaltestelle Loheweg, Bushaltestelle Brühl, Bushaltestelle Sparkasse und Kleindechsendorf genannt. Die Route kann noch ergänzt werden bzw. individualisiert werden. Dies soll ebenfalls bei einem Treffen der Fahrer und Freiwilligen festgelegt werden. Das Treffen möchte der Ortsbeirat innerhalb der nächsten 14 Tage einberufen. Wichtig ist auch eine Kontaktaufnahme mit der Gemeinde Heßdorf. Anschließend sollen die Dechsendorfer Bürger genau über Zeitplan und Einführung des Einkaufsbusses informiert werden.

Der Ortsbeirat bedankt sich bereits heute bei allen ehrenamtlichen Helfern und hofft auf eine rasche Einführung des Einkaufsbusses für die Dechsendorfer Bürgerinnen und Bürger.

1.2. Bedarf für Senioren und Deckung in Dechsendorf

Frau Zimmer-Wendl stellt die Abteilung und die Aufgaben des Seniorenamtes vor. Insgesamt gibt es 9 Anlaufstellen im Erlanger Stadtgebiet. Hier werden grundsätzliche Beratungen durchgeführt. Die Hauptstelle ist im Erlanger Rathaus untergebracht. Ansprechpartnerin ist Frau Albert. Hier werden Informationen gegeben und Unterstützung für allerlei Probleme angeboten. Zum Beispiel im Bereich Wohnungsanpassungen, Wohnberatung, Pflegeberatung, Kontakt zur Kranken- und Pflegeversicherung, Beratung bei den Pflegestufen und vieles mehr.

Der Ratgeber „Älter werden in Erlangen“ wird aufgelegt und verteilt. Im Wesentlichen haben die Senioren Bedarf an kleinen Unterstützterdiensten und Hilfestellungen. Beim täglichen Einkauf, beim Putzen der Wohnung, bei Besorgungen und Hilfsleistungen im Haus oder Garten. Ganz wichtige Themen sind die Nahversorgung und der Nahverkehr. Das sind die Themen, die die Senioren bewegen und beschäftigen. Die Bedürfnisse des täglichen Bedarfs müssen gedeckt sein (Arzt, Apotheke).

Frau Zimmer-Wendl lobt die hohe Bereitschaft in Dechsendorf ehrenamtlich zu helfen (siehe Beispiel Bürgerbus). Gerade in den Vororten sind auch Nachbarschaftsdienste noch mehr vorhanden als in der Innenstadt. In Dechsendorf ist gerade das „Altersgerechte Wohnen“ ein großes Thema. Viele Senioren wollen in Dechsendorf bleiben, suchen jedoch kleinere, ebenerdige Wohnungen.

Ein weiteres Thema ist die Aktion Bewegung im öffentlichen Raum am Weiher. Hier ist das Seniorenamt beteiligt und stellt Angebote für Senioren bereit. In diesem Zusammenhang wird oft die Frage nach mehr Sitzmöglichkeiten und Bänken rund um den Dechsendorfer Weiher gestellt. Vor allem sollten die Bänke höher sein als bisher, um Senioren das Aufstehen zu erleichtern. Diese Anfrage nach seniorengerechten Sitzgelegenheiten wurde bereits an das Sportamt weitergeleitet.

In offener Diskussionsrunde wird noch nach weiteren Wünschen und Bedarfen der Dechsendorfer Senioren gefragt. Die anwesenden Senioren bestätigen im Wesentlichen die Einschätzung von Frau Zimmer-Wendl und die bereits aufgezeigten Probleme.

Weitere Verbesserungen:

Eine Bürgerin erzählt, dass an der Ecke Teplitzer Straße / Egerstraße Trafohaus der Gehweg nicht zu benutzen sei. Durch parkende Autos werden Rollstuhlfahrer und Benutzer von Rollatoren auf die Straße verdrängt. Ein normales Vorbeikommen ist dort nicht möglich. Hier sollte ein absolutes Haltverbot erlassen werden. Vor allem in der Egerstraße ist der Zustand nicht mehr tragbar. Eine Möglichkeit wäre auch das Parken nur einseitig zu erlauben. Als Beispiel wird hier der Hirschensprung genannt. Dort haben die Maßnahmen zur deutlichen Verbesserung beigetragen. Hier bittet der Ortsbeirat die Strassenverkehrsbehörde um Begutachtung. Für einen Ortstermin steht Herr Essler gerne zur Verfügung.

Frau Stadträtin Christian erläutert die Aufgaben und die Zusammensetzung des Seniorenbeirates. Derzeit gibt es 27 Mitglieder, die als Vertreter die Interessen der Senioren in die Erlanger Stadtpolitik einbringen. Die zentralen Punkte sind auch hier Wohnen, Einkaufen und Nahversorgung. Auf die einzelnen Arbeitsgruppen wird kurz eingegangen. Auch die wirtschaftlichen Sorgen der Senioren spielen eine Rolle.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Frau Zimmer-Wendl für die Vorstellung der Arbeit des Seniorenamtes. Bei weiteren Fragen, auch von Seiten der Senioren, ist direkte Kontaktaufnahme die beste Möglichkeit Antworten zu erhalten. Frau StR Christian betont, dass auch der Seniorenbeirat als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Auch ihr dankt der Ortsbeirat für die Teilnahme an der heutigen Sitzung.

TOP 2: Fahrradständer am Dorfparkplatz

Nach der letzten Sitzung des Ortsbeirates hat ein Ortstermin mit Herrn Grosch / Stadtplanungsamt stattgefunden. Leider konnte bei diesem Termin keine Einigung erzielt werden. Der Vorschlag des Ortsbeirates ist den Fahrradstellplatz auf der Fläche des Streugutbehälters zu errichten. Dies wurde vom Stadtplanungsamt abgelehnt, da der Platz für Fahrräder nicht ausreichend ist.

Im Vorfeld der heutigen Sitzung hat Herr Essler mit Hr. Grosch erneut Kontakt aufgenommen. Die Verwaltung sieht weiterhin den einzigen sinnvollen Platz auf der Sperrfläche am südöstlichen Eck des Parkplatzes sowie den nebenliegenden Stellplatz zu verwenden. Es würde ein Parkplatz wegfallen. Herr Grosch schlägt einen Probetrieb vor. Dies wurde per Mail vom 24.02.2017 mitgeteilt.

Der Ortsbeirat stimmt der Meinung der Verwaltung nicht zu. Auch das Wegfallen eines Parkplatzes an dieser Stelle wird kritisch gesehen. Der Vorschlag von Herrn Grosch wird vom Ortsbeirat abgelehnt. Der Ortsbeirat möchte die Situation zunächst weiter beobachten und ggfalls. einen neuen Vorschlag mache. Dieses Votum ist einstimmig.

TOP 3: Bericht der Verwaltung:

- Die Stellungnahme des Umweltamtes vom 14. Februar 2017 zur Überquerung des Zwischendamms Dechsendorfer Weiher liegt dem Ortsbeirat vor. Der Ortsbeirat hat ein starkes Interesse an der Einführung der „kleinen Runde“ um den Dechsendorfer Weiher und das schließt die Überquerung dieses Zwischendamms ein. Gerade für ältere Bürger ist eine kleine Runde ein erheblicher Gewinn in Bezug auf die Möglichkeiten am Dechsendorfer Weiher. Die Stellungnahme des Umweltamtes, die ein klares Nein zur Überquerung äußert kann im Ortsbeirat nicht geteilt werden. Die wildlebenden Tierarten haben genügend andere Ruhezeiten. Hier sollte ein Umdenken stattfinden. Das Umweltamt soll hier die Möglichkeiten einer vernünftigen Lösung mit Brücken und Sichtschutz prüfen. Das Argument des Vogel- und Tierschutzes sollte erneut überdacht bzw. geprüft werden. Der Ortsbeirat beantragt einstimmig die mögliche Überquerung des Zwischendamms zur Schaffung einer sog. „kleinen Runde“ um den Dechsendorfer Weiher.

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

- Ohne Wortmeldung

TOP 5: Anfragen / Sonstiges

- In der Zwischenzeit haben verschiedene Besprechungen zum Thema multifunktionaler Verkehrsübungsplatz in Dechsendorf stattgefunden. Herr Essler hat an der Sitzung am 09.02.2017 teilgenommen. Die Umsetzung wird jetzt in den Jahren 2017/2018 stattfinden. Der Ortsbeirat begrüßt diese Entwicklung und hofft auf eine rasche Umsetzung des Projektes.
- Es hat ein Treffen der Bürgermeister aus dem Seebachgrund stattgefunden. An diesem Treffen hat auch Herr Essler teilgenommen. Hierbei wurden die Wiederherstellung des Altkirchenweges und die Verbindung der Seebachgrundgemeinden thematisiert. Die Bürgermeister sind dem sehr positiv eingestellt. Problematische könnte die Untertunnelung der Autobahn werden. Hier sind der Kreisheimatpfleger und das staatliche Bauamt einzubeziehen. Herr Essler wird wieder zum aktuellen Sachstand berichten.
- Es werden Informationen über den zweispurigen Geh- und Radweg Dechsendorf-Heusteg gegeben.
- Die Rückmeldung der Erlanger Stadtwerke zur Linie 283 liegt vor. Laut Auskunft des Unternehmens gibt es keine Kapazitätsprobleme auf dieser Linie. Es besteht kein Bedarf nach einer weiteren Anbindung. Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.
- Dem Ortsbeirat liegt die Einladung zur Feier „50 Jahre Heimatverein“ am 21.10.2017 vor. Die Information wird auch noch an den Stadtrat weitergegeben. Herr Essler bittet um Rückmeldung zwecks Teilnahme der Ortsbeiratsmitglieder.
- Am 27.03.2017, von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr findet eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Ausbau des Autobahnkreuzes A3 / A 73 in der Max-und-Justine-Elsner-Schule in Eltersdorf statt. Interessierte Bürger sind gern zur Teilnahme eingeladen.
- Die nächste Sitzung des Ortsbeirates ist für den 18. Juli 2017 geplant. Es wird bereits heute um Terminvormerkung gebeten.
- Am Sonntag, 07. Mai 2017 finden zwei Bürgerentscheide in Erlangen statt. Auch in Dechsendorf besteht die Möglichkeit zur Abstimmung.